

# R a i n e r S t o l z

## G e d i c h t e

THEMA

REZENSIONEN

FORSCHUNG

PORTRAIT

LITERATUR

### Los

Was ist hier los?  
 Wer schießt hier  
 auf einen zu?  
 Jeder Gruß  
 ein freundlicher  
 Abschluss.  
 Es winkt  
 die Preispistole.  
 Wählen Sie!  
 Nuss oder Zimt?  
 Zimt will es.  
 Nuss tut es.  
 Schauen Sie zu!  
 Machen Sie mit!  
 Gehen Sie weiter!

### Selbst mit Talent

Neulich las ich: das Nervensystem  
 sei autonom – was manches klärte.  
 Und dann lag da im Klo  
 noch dieses große Fragezeichen.  
 Schon war nichts mehr zu machen  
 mit Anders-Hinsetzen und so.  
 Ich beneidete meinen Toaster  
 um seinen Einstellungsregler.  
 Da stieß mein Musikknochen  
 auf mein Talent.

### Heimkino

Im Schatten meiner Sachbücher  
 paaren sich Kraniche.  
 Unter mir der Geräuschemacher  
 hat Kabelanschluss mit Damenbesuch.  
 Die Frau gegenüber:  
 hinter Milchglasscheiben  
 geht sie achtmal am Tag aufs Klo.  
 Ein Freund der Nachbarin  
 tritt die falsche Tür ein.

## Vorläufig letztes Stadtgedicht

»Entschuldigung – du arschloch!«  
 So endet die Fahrt, das Pendeln  
 zwischen Sommergrippe und Erinnerung  
 an das Diktum des Arztes  
 mehr Schokolade zu essen.  
 Über die Abgangstreppe tret ich  
 in die Mühle der Abwechslung:  
 »Polizei Berlin. Beruf mit Zukunft.«  
 Ein neuer Türsteher am Supermarkt.  
 Ein LKW, der schluchzt.  
 Woran ich denk bei »Nagelstudio«.  
 Auf einem Wartehäuschen baden  
 zwei Tauben. Ich mag sie  
 die Aussicht vom Nollendorfplatz  
 auf mein Elternhaus  
 das gestrichen wird  
 in meinen Lieblingsfarben  
 (rot-orange und gelb-orange).  
 An der Kreuzung ein Paar  
 auf einer Bank, Japaner –  
 wie sie sich seelenruhig  
 gegenseitig entlausen.

## Im Elvis-Bistro *ein Nachruf*

Manchmal sitz ich im Elvis-Bistro  
 und bin k.o. –  
 im Radio: gute Laune.  
 Die Stadt eine Einstellung  
 die gehalten wird. Irgendwo  
 hinter einer großen Klappe  
 warten Charakterdarsteller.  
 Doch hier steht ein Mann  
 hinter dem Tresen, der Brötchen  
 mit einem Lächeln belegt und sagt:  
 »Es gibt noch Regen«.

## Posten und Partys

Alles so greifbar  
 was zu wünschen bleibt.  
 Nur das Pfeifen vergeht  
 wenn die Scannerkasse piept  
 wie ein junger Vogel.  
 Samstag ist Weltherztag  
 und alle gehn hin  
 wackeln kontaktfreudig  
 mit ihrem Hintersinn.  
 »Ist die Erdbeerlounge hier raus?«  
 Mein Gegenüber  
 penetrant entspannt  
 geht mir am Arsch vorbei  
 in die Hose und ich  
 verliere mich.

### RAINER STOLZ:

1966 in Hamburg geboren, lebt in Berlin. Lyrik-Veröffentlichungen u.a. in den Zeitschriften *ndl*, *manuskripte* und *Konzepte* sowie in der Sammlung *Lyrik von jetzt* (Köln: DuMont, 2003). Gemeinsam mit Stephan Gürtler Herausgeber der Anthologie *Feuer, bitte! Berliner Gedichte über die Liebe* (Berlin: dahlemer verlagsanstalt, 2003; [www.da-ve.de](http://www.da-ve.de)). Betreuung der „Lyrik Lounge“ im Berliner Stadtmagazin *tip*.